



Tagungsankündigung und Call for Papers

## Kommunikationsformate und ihre Dynamik in der internen digitalen Wissenschaftskommunikation

Erste Meilenstein-Tagung des Forschungsverbundes  
Interactive Science – Interne Wissenschaftskommunikation über digitale Medien  
Mi 9.9. bis Fr 11.9. 2009, Schloß Rauschholzhausen bei Gießen

Die Nutzung neuer digitaler Medien verändert nicht nur die Möglichkeiten, Ergebnisse der Wissenschaft einer breiteren Öffentlichkeit zu vermitteln, sie verändert auch die interne Wissenschaftskommunikation. WissenschaftlerInnen nutzen neue digitale Formate wie z.B. Mailinglisten, Weblogs und Fachportale, und sie experimentieren mit neuen Formaten wie z.B. Video Abstracts zu neu erscheinenden Zeitschriftenbeiträgen oder der Dokumentation von Vorträgen, Vorlesungen und Präsentationen. Und sie experimentieren auch mit neuartigen Verbindungen und Kombinationen digitaler Formate. So entstehen derzeit laufend neuartige Konstellationen von digitalen Kommunikationsformaten, die sich entweder bewähren oder wieder verworfen werden. Jahrhundertalte Prinzipien der Wissenschaft wie das Publikationsgebot und das Gebot wissenschaftlicher Kritik werden nun in neuartiger Weise umgesetzt. Die *Open-Access*-Bewegung z.B. setzt neue Standards der Zugänglichkeit wissenschaftlicher Materialien und Ergebnisse, im Rezensionswesen antworten Autoren ihren Kritikern und steuern Leser ihre Lektüreeinschätzungen bei, neue Formen des *peer review* und der Vorabkommentierung zielen auf Qualitätssicherung. Zu den Vorteilen und Mehrwerten der Nutzung digitaler Medien gehören die Beschleunigung des Erkenntnisgewinns, eine Tendenz zur Demokratisierung wissenschaftlicher Verfahrensweisen und die Verdurchlässigkeit der Grenze zwischen interner Wissenschaftskommunikation und wissenschaftlicher Öffentlichkeitsarbeit. Aber mit den neuen Medien und ihrer Nutzung sind auch zahlreiche bislang ungelöste Probleme verbunden: (i) das Problem der Übersicht und des Zugriffs (Wo findet man im schnell wachsenden Dschungel der wissenschaftlichen Produktion, was man sucht?); (ii) das Problem der Qualität (Wie weiß man, ob das, was man gefunden hat, zuverlässig ist?); (iii) das Dokumentationsproblem (Wie weiß man, ob das, was man heute nutzt, morgen noch in derselben Form verfügbar und zitierbar ist?). Und: Die Entwicklungen in den unterschiedlichen Wissenschaftswelten unterscheiden sich z.T. gravierend.

---

**Interne Wissen-  
schaftskommuni-  
kation über digi-  
tale Medien**

Der Forschungsverbund 'Interactive Science' wird von der VW-Stiftung gefördert. In vier Teilprojekten untersuchen wir interdisziplinär zentrale Aspekte der gegenwärtigen Dynamik in der internen Wissenschaftskommunikation über digitale und interaktive Medien. Wir integrieren dabei unterschiedliche Zugriffe: z.B. soziologische und politikwissenschaftliche, medientheoretische und computerlinguistische, performanzwissenschaftliche und sprachwissenschaftliche. Zu den besonderen Herausforderungen des Projekts gehört es, dass alle Beteiligten nicht nur BeobachterInnen sind, sondern auch Akteure. Wir sind Teil der Entwicklung, die wir untersuchen. Und wir versuchen, die Entwicklungen, die vor uns liegen, auch visionär mitzugestalten.

---

**Das Projekt  
Interactive  
Science**

Website und Projekt-Weblog: [www.wissenschaftskommunikation.info](http://www.wissenschaftskommunikation.info)

Die Meilensteintagung findet statt von Mittwoch, 9.9.09, bis Freitag, 11.9.09, auf Schloß Rauschholzhausen bei Gießen. Sie erfüllt drei Funktionen:

- Sie stellt Resultate des ersten Projektjahrs einer kritischen Fachöffentlichkeit vor;
- sie bietet Gelegenheit, die Forschungsperspektiven des Projekts durch externe Beiträge zu erweitern;
- und sie eröffnet ein Feld für die Vorstellung neuer, visionärer Formate.

Zu den Schwerpunkten, die Gegenstand der Tagung sein werden, gehören u. a.:

- die Kartographie aktueller Entwicklungen der internen Wissenschaftskommunikation mit digitalen und interaktiven Medien;
- die Entwicklung von Web- und Microblogs, kollektiven Verschlagwortungssystemen und Social Network Sites;
- die Frage nach dem Stellenwert von Vertrauen in Kommunikationsprozessen an der Grenze zwischen fachwissenschaftlicher und allgemeiner Öffentlichkeit;
- Spielarten der wissenschaftlichen Kritik, Formen des Qualitätsmanagements und Entwicklungsdynamik neuer Kommunikationsformate in digitalen und interaktiven Medien;
- bislang ungenutzte Potentiale digitaler und interaktiver Medien in der internen Wissenschaftskommunikation.

Wenn die genannten Gebiete ein Schwerpunkt ihrer eigenen Arbeiten sind, würden wir uns freuen, Sie als kritische/n DiskussionsteilnehmerIn auf der Tagung begrüßen zu können.

Wenn Sie einen Vortrag, eine Projektvorstellung oder eine andere Art von Beitrag zu einem der Schwerpunktthemen beisteuern können, schicken Sie uns bitte einen aussagekräftigen Abstract (ca. 2-3 Seiten inkl. Literatur) zu. Natürlich beantworten wir vorher auch gerne Anfragen oder geben weiterführende Informationen zu Ihren Projekt-Ideen.

Aktuelle Informationen zum Tagungsort und zur Organisation finden Sie hier:

<http://www.wissenschaftskommunikation.info>

Bitte schicken Sie Ihre Anmeldung bzw. Ihren Abstract bis zum 15.5.2009 an die Geschäftsführerin des Zentrums für Medien und Interaktivität der Justus-Liebig-Universität Gießen, Frau Sabine Heymann:

[sabine.hey mann@zmi.uni-giessen.de](mailto:sabine.hey mann@zmi.uni-giessen.de)

Wir sind gespannt auf Ihre Ideen und Vorschläge! Und wir freuen uns, Sie im September auf Schloß Rauschholzhausen bei Gießen zu einer sicherlich spannenden Tagung zu begrüßen.

Für das Projekt 'Interactive Science'

Prof. Dr. Henning Lobin  
(Sprecher des Projekts)

Dr. Christoph Bieber  
(Teilprojekt I)

Prof. Dr. Thomas Gloning  
(Teilprojekt IV)



**Ihre Mitwirkung ist gefragt**

**Kontakt**

**Wir freuen uns auf Sie!**

**"Wir"**